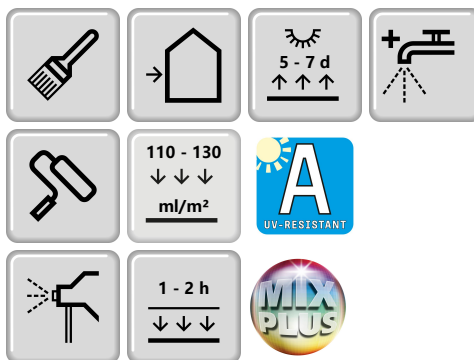




Produktbeschreibung

Typ	Dünnschichtige seidenmatte Fassadenfarbe für universelle Anwendungen	
Verwendungszweck	Reinacrylat Dispersionsfarbe für den Außenbereich mit höchster Qualität, dünn-schichtig und seidenmattem Oberflächenfinish. Anstrichfilm ist gegen Algen- und Pilzbefall geschützt. Universalfarbe für tragfähige und saubere Untergründe wie z. B. Beton, Faserzement, Mauerwerk, Putz, alte Elastik-Systeme, sowie Holz, NE-Metalle, Hart-PVC.	
Eigenschaften	• Ausgezeichnete UV- Beständigkeit auch in Intensivfarbtönen • Höchst elastisch und außerordentlich haftfähig • Kapillar-Hydrophob deswegen schmutzabweisend • 98 % schlagregendicht an senkrechten Flächen • Alkalibeständig und nicht kreidend • Schnell trocknend, leicht zu verarbeiten und umweltfreundlich • Wirksamer Schutz gegen Industrieabgase (z. B. CO₂ und SO₂) • Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall • A1 Farbtonbeständigkeit gemäß BFS Merkblatt Nr. 26	
Verpackungsgrößen	Ready: 1,0 L / 5 L / 12 L Mix: 1,0 L / 5 L / 12 L	
Farbtöne	1000 T weiß 1001 T altweiß	1021 T teerschwarz
Basenbezeichnung	Mix-Base 0 Transparent Mix-Base 3 Vollweiß	
Einsatzbereich	außen	
Ergänzungsprodukte	LUCITE® 090 Algizid plus Filmkonservierungsmittel mit erhöhtem Langzeitschutz gegen organischen Bewuchs LUCITE® 092 Algisan Sanierungs-Konzentrat für Fassadenflächen mit Algen- und Pilzbefall LUCITE® 010 Sealer Pro Spezialtiefgrund für den Innen- und Außenbereich	

Ergänzungsprodukte

LUCITE® 024 UniFiller

Faserverstärkte Füllfarbe - Rissverschlämmend und strukturegalisierend

Angaben zur Gebäudezertifizierung nach DGNB

gemäß des Leitfadens „Bauprodukte in der DGNB Zertifizierung“ Version V1.2.1 – März 2015

Produktgruppen

Lacke und Lasuren, Farben und Beschichtungen auf mineralischen Untergründen (außen)

VOC-Gehalt gem. RL2004/42/EG

< 40 g/l

DGNB-Qualitätsstufen

Erfüllt die DGNB-Qualitätsstufen 1 - 4

Technische Daten

Bindemittel

Reinacrylat

Glanzgrad

seidenmatt

Viskosität

Das Material ist verarbeitungsfähig eingestellt.

Trocknung
bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte

Staubtrocken nach

Überarbeitbar nach

Durchgehärtet nach

30 - 60 Minuten**1 - 2 Stunden****5 - 7 Tage****Überarbeitungshinweis:**

Der Anstrich ist nach 24 Stunden Trocknung regenfest. Das Trocknungsverhalten ist von der Saugfähigkeit des Untergrundes, sowie den Umgebungsparametern abhängig. Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Verbrauch

Pinzel / Rolle

Spritzen

110 - 130 ml/m²**140 - 160 ml/m²**

Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.

Farbtonbeständigkeit
nach BFS-Merkblatt Nr. 26

Klasse: A

Wasserdampfdurchlässigkeit
gem. DIN EN 1062-1:2004

V2 (mittel), (sd-Wert): 0,14 bis < 1,4 m

Wasserdurchlässigkeitsrate
gem. DIN EN 1062-1:2004W3 (niedrig), (w-Wert): < 0,1 [kg/(m²·h^{0,5})]

Dichte

1,26 - 1,54 g/cm³

Lagerung

Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.

Blockfestigkeit

nein

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen
Verdünnung	min. 0 % - max. 5 % Wasser (kalt & sauber)
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
Verdünnbarkeit mit Wasser	ja
Kommentar zur Verarbeitung	Das Material kann mit Airless-Spritzgeräten rationell verarbeitet werden. Nach der Applikation auf den zu beschichtenden Untergrund <u>muss</u> das Material unmittelbar nach dem Auftrag mittels Streich- und Rollwerkzeug gleichmäßig verteilt werden. <u>Hinweis zur Überarbeitung frischer Ober- und Unterputze:</u> Bei einer Umgebungstemperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65% gilt als Richtwert eine Trocknungszeit von mindestens einem Tag pro Millimeter Gesamtschichtdicke. Diese Trocknungszeit ist vor der Weiterbeschichtung unbedingt einzuhalten. Niedrigere Temperaturen und/oder ungünstige Umgebungsbedingungen können die Trocknung erheblich verzögern. Eine verlängerte Wartezeit kann das Risiko von Kalkausblühungen deutlich reduzieren.
Airlessapplikationsparameter	Viskositätseinstellung: Lieferviskosität Düsenbohrung: 0,013 - 0,015 inch Spritzdruck: 100 - 120 bar Spritzwinkel: Bauteilabhängig Pistolenfilter: Filter 60 Maschen mittel Werkzeugempfehlung: Airlessspritzgerät für Dispersionsfarben (z.B. Wagner® Super Finish 33 Plus)
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und etwas Netzmittel reinigen. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.
Kommentar zur Untergrundvorbereitung	Auf dunklen Ziegelsteinen können Verfärbungen durch z.B. Eisenoxid entstehen. In solchen Fällen müssen diese löslichen Stoffe vor der Beschichtung mit einem geeignetem Grundiermittel isoliert werden. Auf saugfähigen Beton- und Kalksandsteinuntergründen kann auf ein Grundanstrich mittels LUCITE® Sealer Pro verzichtet werden, wenn der Untergrund vor der Beschichtung vorgehäst wird. Aufgrund der Diversität zahlreicher Untergründe muss vor der Beschichtung unbekannter, sowie schwer beschichtbarer Untergründe die Verträglichkeit und Kompatibilität des Anstrichstoffes mit dem Untergrund geprüft werden. Bei Unsicherheiten sollte im Vorfeld ein haftvermittelnden Grundanstrich appliziert werden. Auf Faserzementplatten kann der Grundanstrich mittels LUCITE® 191 2K Epoxy Primer verhindern, dass wasserlösliche Stoffe wie z.B. Calciumhydroxydausblühungen in den Anstrichfilm übergehen und durchschlagen.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Imprägnierung (nur Außen)	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Altbeschichtung - tragfähig	-	LUCITE® 800 HousePaint	-	LUCITE® 800 HousePaint
Aluminium	-	LUCITE® 800 HousePaint	-	LUCITE® 800 HousePaint
Bauteile - pulverlackiert	-	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua	LUCITE® 800 HousePaint	LUCITE® 800 HousePaint
Beton	-	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 800 HousePaint	LUCITE® 800 HousePaint
Coil-Coating - tragfähig	-	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua	LUCITE® 800 HousePaint	LUCITE® 800 HousePaint
Faserzementplatten, nicht Asbesthaltig - saugfähig	-	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 800 HousePaint	LUCITE® 800 HousePaint
Holz - außen, begrenzt maßhaltig	LUCITE® 502 Xtra Protect 2in1 Aqua	LUCITE® 022 Multiprimer	-	LUCITE® 800 HousePaint
Kalksand- und Ziegelstein Mauerwerk	-	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 800 HousePaint	LUCITE® 800 HousePaint
Kunstharzputz - P Org 1	-	LUCITE® 800 HousePaint	-	LUCITE® 800 HousePaint
Kunststoff Hart-PVC (Polyvinylchlorid)	-	LUCITE® 022 Multiprimer	-	LUCITE® 800 HousePaint
Naturstein, Sandstein	-	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 800 HousePaint	LUCITE® 800 HousePaint
Porenbetonbeschichtung	-	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 800 HousePaint	LUCITE® 800 HousePaint
Putzmörtelgruppen nach DIN V 18550, P II und P III	-	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 800 HousePaint	LUCITE® 800 HousePaint
WDV-Systeme	-	LUCITE® 800 HousePaint	-	LUCITE® 800 HousePaint
Zink und verzinkter Stahl	-	LUCITE® 800 HousePaint	-	LUCITE® 800 HousePaint

Allgemeine Hinweise

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Auf Untergründen mit wasserlöslichen Stoffen (Wasserflecken, Nikotin, Holzinhaltsstoffe, etc.), ist eine entsprechende Grundierung zur Absperrung der Inhaltsstoffe einzusetzen.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

An großen, zusammenhängenden Flächen können, je nach Objekt-, bzw. Bauteilkonstruktion und Beschichtungsart, unter Streiflichteinfall Applikationsstrukturen sichtbar werden.

Auf waagerechten und dauernassbelasteten Flächen muss dafür gesorgt sein, dass keine stetig andauernde Belastung, z.B. durch stehendes Wasser, auf die Beschichtung einwirkt.

Dispersionsfarben, die ausschließlich für den Außenbereich zugelassen sind, können biozide Filmkonservierungsmittel zum Schutz der Oberfläche enthalten. Bei der Verarbeitung von biozidhaltigen Produkten sind stets Kennzeichnungen und Sicherheitsbestimmungen, sowie der Sach- und fachgerechte Umgang zu beachten. Biozidhaltige Anstrichmittel sind nicht in Bereichen anzuwenden, welche bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln gelangen. Der Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Von Dach- / oder Fassadenflächen aufgefangenes Wasser, sollte erst nach mindestens 12 Monaten Standzeit des Neuanstrichs / Renovierungsanstrichs zur Bewässerung von Zier- und Nutzpflanzen verwendet werden.

Die angegebenen Spritzdaten dienen zur Orientierung und können auf Grund von unterschiedlichen Maschinentypen, Umgebungsparameter, sowie Praxisvarianten abweichen und variieren. Vor der Beschichtungsausführung müssen die tatsächlichen Spritzapplikationsparameter und Materialverbräuche in jedem Fall vor Ort und am Objekt ermittelt werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.